





[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, including words like "in", "die", "der", "von", "zu", "mit", "aus", "unter", "über", "gegen", "zwischen", "hinter", "vor", "hervor", "hinaus", "hinterher", "hervorher", "hinausher", "hinterher", "hervorher", "hinausher"]



Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Kö-
nig in Pohlen/ und Chur Fürsten zu Sachsen, ꝛc. ist aus dero Commerci-
en-Raths und Ober-Postmeisters zu Leipzig/ Johann Jacob Keßens/ allerunterthänigsten Memorial vom 4ten
hujus vorgetragen worden, daß bißhero in denen Juristen-Facultæten zu Leipzig und Bitterberg/ ingleichen dem Schöppen-
Stuhl zugedachtem Leipzig, bey ein- und anderen wieder die Post- und Zar-Ordnung vom 12. Maji, 1693. lauffenden Fällen/
Sententionando nicht gesprochen werden wollen: Wann dann ermelde Collegia, besage des abschriftlichen Anschlusses
nummehro darauf geworfen;

Von Gottes Gnaden Friedrich August König
in Pohlen ꝛc. Herzog zu Sachsen, Hüllich, Cleve, Berg, Lngern und
Westphalen ꝛc. Chur-Fürst ꝛc.

Hochgelahrte Râthe, liebe Getreue/ Euch kan nicht verborgen seyn/ was massen Unserß
Höchstsel. Herrn Bruders/ Chur-Fürst Johann Georgen des IV. Ebd. eine Post- und Zar-Ordnung sub dato den
13. Maji, Anno 1693. durch öffentlichen Druck publiciren lassen; Allermassen aber Uns unser Commerci-
en-Rath und Ober-Postmeister in Leipzig allerunterthänigst zu vernehmen gegeben/ daß seithero in Euerm Collegio, bey
ein- und anderen darwieder lauffenden Fällen Sententionando darauf nicht allerdingß gesprochen werden wollen/ weil an
Euch kein Befehl/ solche Post- und Zar-Ordnung pro lege postarum publica zu halten/ ergangen wäre; Als habet ihr nicht
allein einen Abdruck davon hiebey gefügt zu empfangen, sondern auch dero selben/ samt andern Post-mandatis, Edictis, und
Patenten/ so unter Unserm hohen Nahmen oder aus Unserm geheimten Rath bereits ergangen/ oder auch noch auf Arth
heraus kommen mögten/ und Euch jedes mahl von dem Ober-Post-Amt davon Communication gethan werden soll/ in Sa-
chen darüber von Euch Responßa juris oder Urtheile eingehohlet werden/ nach zu gehen Euch angelegen seyn lassen. Daran ꝛc.
Dresden den 20. Febr. 1711.

Als hat gedachter Ober-Postmeister die unter Jhr. Kön. Maj. Nahmen/ und aus dem geheimten Consilio, ergangene Post-Man-
data an ermelde Collegia zu schicken/ und sich auf obigen Befehl zu beziehen/ künfftig damit fortzufahren/ sich aber so viel mög-
lich zu hüten/ in Rechts-Proceße einzugehen/ weil die Post-Sachen ausser denenselben zu tractiren. Sigl. Dresden/ am 20.
Februarii. Anno 1711.

Egon/ Fürst zu Fürstenberg.



Bernhard Zech.

Christian Bernhardt.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Main body of handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.



Il 258⁴⁰



TA-OC
nur 1+7 verb.

D 1017





Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Kö-
nig in Pohlen/ und Chur-Fürsten zu Sachsen, &c. ist aus dero Commerci-
en-Raths und Ober-Postmeisters zu Leipzig/ Johann Jacob Keefens/ allerunterthänigsten Memorial vom 4ten
hujus vorgegetragen worden, daß bißhero in denen Juristen-Facultäten zu Leipzig und Wittenberg/ ingleichen dem Schöpffen-
Stuhl zugeadem Leipzig, bey ein-und anderen wieder die Post- und Tax-Ordnung vom 13. Maji, 1693. lauffenden Fällen/
Sententionando nicht gesprochen werden wollen: Wann dann ermelde Collegia, besage des abschriftlichen Anschlusses
nimmehero darauf verwiesen;

Von Gottes Gnaden Friedrich August König
in Pohlen &c. Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Lngern und
Westphalen &c. Chur-Fürst &c.

Schgelahrte Rätthe, liebe Getreue/ Euch kan nicht verborgen seyn/ was massen Unserß
Höchstsel. Herrn Bruders/ Chur-Fürst Johann Georgen des IV. Ebd. eine Post- und Tax-Ordnung sub dato den
13. Maji, Anno 1693. durch öffentlichen Druck publiciren lassen; Allermassen aber Uns unser Commerci- Rath
und Ober-Postmeister in Leipzig allerunterthänigst zu vernehmen gegeben/ daß seithero in Euerm Collegio, bey
ein-und anderen darwieder lauffenden Fällen Sententionando darauf nicht allerdings gesprochen werden wollen/ weil an
Euch kein Befehl/ solche Post- und Tax-Ordnung pro lege postarum publica zu halten/ ergangen wäre; Als habet ihr nicht
allein einen Abdruck davon hiebey gefügt zu empfangen, sondern auch dero selben/ samt andern Post-mandatis, Edictis, und
Patenten/ so unter Unserm hohen Rahmen oder aus Unserm geheimten Rath bereits ergangen/ oder auch noch auf Arth
heraus kommen mögten/ und Euch jedes mahl von dem Ober-Post-Amt davon Communication gethan werden soll/ in Sa-
chen darüber von Euch Responßa juris oder Urtheile eingehohlet werden/ nach zu gehen Euch angelegen seyn lassen. Daran &c.
Dresden den 20. Febr. 1711.

Als hat gedachter Ober-Postmeister die unter Jhr. Kön. Maj. Nahmen/ und aus dem geheimten Consilio, ergangene Post-Man-
data an ermelde Collegia zu schicken/ und sich auf obigen Befehl zu beziehen/ künfftig damit fortzufahren/ sich aber so viel mög-
lich zu hüten/ in Rechts-Processen einzugehen/ weil die Post-Sachen ausser denenselben zu tractiren. Sigl. Dresden/ am 20.
Februarii. Anno 1711.

Egon/ Fürst zu Fürstenberg.



Bernhard Zsch.

Christian Bernhardt.